

Mehr als Worte!

schüler_smd

aha!

IMPULSE FÜR CHRISTSEIN, SCHULE, SBK

Mehr als Worte!
_Bibel lesen. Neues entdecken.

Inhalt

Mehr als Worte!	1
Der Rote Faden der Bibel	3
Die Heilsgeschichte	6
Perspektiven auf die Bibel	9
Bibellesemethoden für den SBK	10

BIBLEGUIDE ZUM RAUSNEHMEN

Die Bibel im SBK ins Spiel bringen	14
Fun & Facts rund um die Bibel	15
Missionarisches Bibellesen	16
Mit der Bibel arbeiten	17
Die Bibel: Gottes Wort?	20
Das Bibel Projekt	22
Materialempfehlungen	23



Mehr als Worte

Mehr als Worte!

Du hast noch nie so wirklich in der Bibel gelesen und auch keinen Plan, was genau drin steht? Du erwartest nicht besonders viel von diesem uralten Buch? Dann geht's dir so wie mir, als ich die Bibel zum ersten Mal in den Händen hatte ...

Wenn es eine Sache gab, die ich in der Schule nicht leiden konnte, dann waren das klobige Schulbücher! Was soll bei der Bibel anders sein? Das Ding sieht aus wie ein Ziegelstein, wiegt gefühlt eine Tonne, hat 1.500 Seiten Text und kein einziges Bild drin. Spannend klingt anders! Trotzdem: Obwohl meine erste Bibel alles anderes als einladend aussah, war ich irgendwie neugierig auf den Inhalt. Immerhin sollte es da um Jahrtausende alte Storys gehen, die eine große Rolle in der Welt-

geschichte gespielt haben – Geschichten über Krieg, Hass, Liebe, Vergebung, Wunder, Kirche ... Also dachte ich mir: Da sollte man wenigstens mal drin geblättert haben!

Gesagt, getan – und nichts kapiert! Ich weiß nicht, wie oft ich es versucht habe, die Bibel von vorne zu lesen. Ich weiß nur, dass jedes Mal nach einigen Seiten Schluss war. Nach zig Anläufen konnte ich nur sagen, dass Gott die Welt und die Menschen geschaffen hat.

Irgendwann habe ich mich gefragt: Warum eigentlich? Und in welcher Beziehung stehen wir zu ihm? Und wie steht Gott überhaupt zu mir? Nach und nach habe ich kapiert, dass die Geschichten in der Bibel genau mit solchen Fragen zu tun haben.

Was glaubst du eigentlich?



Ob bei Adam und Eva, dem Volk Israel in der Wüste oder bei Jesus – ein Thema zieht sich wie ein roter Faden durch die Bibel: die Freundschaft zwischen Gott und uns Menschen. Die Bibel ist meine Chance, mit Gott in Kontakt zu kommen: „God has no phone, but I talk to him. God has no facebook, but he’s my friend. God has no twitter, but I can follow him.“

Bei mir hat es ein bisschen gedauert, bis diese Nachricht angekommen ist. Aber als es dann irgendwann „klick“ gemacht hat, ist die Bibel zu meinem Buch geworden. Ich hab gemerkt: Sie hat mit meinem Alltag zu tun, fordert mich heraus, bringt mich zum Nachdenken, gibt mir Sicherheit. Mir gefällt, dass man kein Bücherwurm sein muss, um etwas für sich rauszuziehen. Ob Bibel-Profi, Gelegenheitsleser oder Quereinsteiger, Gott kann zu jedem durch sein Wort reden!

Hier ein paar Tipps wie’s gehen kann:

Tipp 1: Nimm dir Zeit

Du solltest dir unbedingt ein paar freie Minuten einplanen – und an einen ruhigen Ort gehen. Sonst flattert die WhatsApp-Nachricht genau zur falschen Zeit ein und schwupps ist der Moment dahin. Bete, dass Gott zu dir spricht und sei gespannt, was passiert.

Tipp 2: Finde deine Bibel

Es gibt dutzende Bibelübersetzungen – welches ist dir richtig für dich? Als Einsteiger nimmst du am besten eine leicht verständliche, wenn du tiefer

bohren willst, eine die möglichst nahe am Urtext ist. Bibelübersetzungen im Vergleich.

Tipp 3: Fang mit Feinkost an

Ich lese schon eine ganze Weile in der Bibel, aber es gibt immer wieder Texte, mit denen ich gar nicht klarkomme. Wenn du nicht nur Bahnhof verstehen willst, fang locker an und lies zum Beispiel das Markus-Evangelium. Dort findest du die wichtigsten Geschichten über Jesus – einige kennst du vielleicht auch schon. Oder du nutzt ein Buch mit einer Auswahl der Bibelhighlights (siehe Seite 23).

Tipp 4: Tausch dich aus

Wenn du mit anderen in der Bibel liest, wird es zum Gemeinschaftserlebnis. Du wirst feststellen, dass ihr gemeinsam mehr entdeckt und versteht, als alleine. Deshalb gibt es in diesem aha! auch kreative Bibellesemethoden für SBKs (siehe Seite 10-12).

Das Faszinierende beim Bibellesen ist, dass es nicht langweilig wird, wenn man die Bibel einmal durchgelesen hat. Genau das Gegenteil ist der Fall. Je mehr ich in der Bibel lese, umso tiefer kann ich einsteigen und erkenne die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Geschichten. Und das Allerbeste: Gott redet immer wieder durch die Bibel in meine ganz persönliche Situation.

Der rote Faden der Bibel

Stell dir vor, du stehst nachts mitten in einer riesigen Großstadt. Häuser-schluchten, Straße, Lärm und überall Menschen, die verschiedene Wege gehen. Stress und Hektik. Du fragst dich: Wo geht der hin? Was die wohl vorhat? Warum hetzt der Typ da drüben so? Menschen verschwinden hinter der nächsten Straßenecke auf Nimmerwiedersehen. Du stehst mittendrin und kannst einfach keinen Überblick bekommen.

Stell dir vor, du könntest aus deiner Perspektive herauszoomen und du fliegst hoch über die Dächer der Stadt. Du erkennst auf einmal die großen Wege, viele kleine Lichter verbinden sich zu Linien und du siehst wie die Haupt- und Nebenstraßen verlaufen. Und da, wo die Lichter am hellsten sind und die meisten Straßen hinführen, erkennst du das Zentrum der Stadt.

So kannst du dir das auch beim Lesen der Bibel vorstellen. Sie besteht aus vielen kleinen Geschichten. Wenn du sie liest,

zoomst du dich in die große Geschichte rein und erfährst, was Menschen erlebt, gedacht und gefühlt haben.

Immer wieder ist es aber auch gut, in Gedanken herauszuzoomen und zu überlegen, auf welcher Straße innerhalb der großen Erzählung du dich gerade befindest. Was ist der rote Faden? Wo kommt die Handlung gerade her, wo geht sie hin? Und zu welcher Zeit innerhalb der „Heilsgeschichte“ Gottes befinde ich mich gerade? Diese Fragen helfen dir, die Geschichten, die du liest, einzuordnen und so besser zu verstehen.

Die „Hauptstraße“ innerhalb der Bibel ist Jesus. Er selbst sagt, dass alles in der Bibel von ihm spricht und uns auf ihn hinweisen soll (Johannes 5,39 und Lukas 24, 27). Die ganze Bibel ist ein Buch über Jesus.

Auf den nächsten Seiten haben wir für dich „gezoomt“ und den roten Faden von Gottes Geschichte auf einen Blick abgedruckt.

Der rote Faden der Bibel

Pfingsten:
Der Heilige Geist

Die Rettung:
Tod und Auferstehung

Der Tod hat nicht das letzte Wort. Gott lässt Jesus wieder auferstehen und der zeigt sich daraufhin vielen Menschen.
Allen, die an ihn glauben, verspricht er das ewige Leben.

Die an ihn glauben sendet Jesus in die Welt hinaus. Sie sollen allen Menschen von der Rettungstat Gottes erzählen und sie zum Glauben einladen.



Gott liebt uns so sehr, dass Jesus stirbt und dabei die Sünde jedes einzelnen Menschen auf sich nimmt. Durch diese Rettungstat holt uns Jesus in die Freundschaft mit Gott zurück.



die vier Evangelien

Jesus:
Der versprochene Retter



Jesus macht viele Menschen gesund und lehrt die Menschen, wie Gottes Welt aussehen soll. In Jesus zeigt Gott seine Liebe zu uns Menschen.
Jesus sagt auch voraus, dass er sterben und wieder auferstehen wird.

Gott wird Mensch: Jesus wird in Bethlehem geboren.
Im Leben von Jesus erfahren wir hautnah, wie Gott fühlt, denkt und handelt, weil er sich zeigt.

Der Anfang:
Die Erschaffung der Welt



Adam und Eva:
Die Trennung von Gott

Noah:
Die große Flut



Die Menschen leben vereint bei Gott

Gottes Schöpfung war sehr gut. Wir Menschen sind der Höhepunkt in Gottes Welt. Er wünscht sich unsere Freundschaft.

Die Menschen beginnen eigene Wege zu gehen und Gott zu misstrauen. Das beschreibt die Geschichte vom „Sündenfall“.

Gott schickt eine große Flut – und beginnt mit Nochs Familie neu. Als Versprechen, dass es nie wieder zu so einer Katastrophe kommt, schenkt Gott den Regenbogen.

1. Mose 1-11



Der Heilige Geist vereint das Volk aller Gläubigen.



Das Ziel: Gottes neue Welt



NEUE SCHÖPFUNG

Gottes neues Volk lebt in Ewigkeit in seiner neuen Welt.

Gott sendet seinen Heiligen Geist, der auch in Jesus war, auf die Christen.

Dieser Geist vereint alle Gläubigen zu einem neuen Volk, gibt ihnen Kraft und ermöglicht (z. B. Paulus) zum Glauben einzuladen.

und hier stehst du!



Gott zeigt Johannes in einer Vision die Zukunft. Alles wird neu.

Die Gemeinschaft mit Gott ist wiederhergestellt und er regiert in Ewigkeit.

Apostelgeschichte bis Judas

Offenbarung



Die Propheten:
Das Volk in der Krise

Das Volk wird besiegt, zerstreut und aus dem Land vertrieben



David:
Vom Hirten zum König

Die Propheten haben einen besonderen Draht zu Gott und ermahnen das Volk immer wieder, Gott die Ehre zu geben, ihn nicht zu vergessen und gerecht miteinander umzugehen. Und sie sagen voraus, dass ein von Gott versprochener Retter kommen wird.

Gott schenkt dem Volk das versprochene Land und macht David, einen einfachen Hirtenjungen, zum König von Israel.

Viele Gebete, Gedanken und Lieder von David sind in den Psalmen überliefert.

Israel nimmt das versprochene Land ein.

Mose

Josua bis Maleachi



Abraham: Der Vater des Glaubens

Jakob: Das Volk Israel entsteht



Das versprochene Volk entsteht

Mose wird Anführer des Volkes und führt es mit Gottes Hilfe aus Ägypten. Gott leitet das Volk Israel 40 Jahre lang durch die Wüste und führt es in das versprochene Land.

2.-5. Mose

Abraham hatte starkes Vertrauen in Gott. Deshalb nennt man ihn den „Vater des Glaubens“. Gott verspricht ihm, dass er der Vater eines großen Volkes werden und in einem Land leben wird, dass Gott ihm gibt.

Abrahams Enkel Jakob erhält von Gott den Namen „Israel“. Gott lässt das Volk Israel wachsen und bewahrt es in einer schlimmen Hungersnot, indem er Joseph, einen Sohn von Jakob, zum Vizekönig von Ägypten macht.

1. Mose 12-50



Die Heilsgeschichte

Die Bibel ist ein ziemlich dickes Buch mit vielen tausend Seiten. Und doch gibt es ein Thema, das sich von vorne bis hinten durchzieht: Gottes Geschichte mit uns Menschen. Weil Gott unser Bestes will, unsere Rettung und unser Heil, wird sie auch Heilsgeschichte genannt. Sie zeigt, dass Geschichte nicht die Aneinanderreihung zufälliger Ereignisse ist, sondern Gott in der Geschichte handelt. HISTORY is HIS STORY.

Wie Gott handelt zeigt sich besonders deutlich wenn er einen Bund schließt. Ein Bund ist ein Abkommen zwischen zwei, meist gleichberechtigten, Partnern. Er beinhaltet Forderungen und Zusagen, die mit dem Bundschluss verbunden sind. Wenn Gott mit Menschen einen Bund schließt, geht die Initiative immer von ihm aus, er will mit uns Gemeinschaft haben und Geschichte schreiben. Im Alten Testament (Testament kann auch mit „Bund“ übersetzt werden) gibt es drei große Bundesschlüsse: mit Noah, Abraham und Mose – im Neuen Testament den Bund durch Jesus.

Die Geschichte beginnt mit der Erschaffung der Welt. (1. Mose 1-2) Am Ende stellt Gott fest: Alles ist sehr gut! Doch durch die Sünde kommt es zum Bruch zwischen Gott und Mensch. Die Menschen wenden sich von Gott ab und leben im Unfrieden mit ihren Mitmenschen. Das Böse gewinnt die Überhand. Deshalb sendet Gott eine große Flut, um das Leben zu vernichten. Doch das ist nicht das Ende. Gott wagt einen Neuanfang und schließt mit den Überlebenden einen Bund.

Noah

Bibeltext: 1. Mose 9,8-17

Bundeszeichen: Regenbogen

Wer schließt mit wem einen Bund?

Gott mit Noahs Familie bzw. allen Lebewesen (Menschen und Tieren).

Welche Forderungen und Zusagen sind mit dem Bund verbunden?

Keine Forderung. Die Verheißung ist, dass Gott die Erde nie wieder durch eine Sintflut vernichten wird.

Für wen gilt der Bund?

Für alle Lebewesen, solange die Erde besteht.



Mit Abraham geht die Geschichte Gottes weiter. Gott fordert ihn heraus seine Heimat zu verlassen und in ein Land zu gehen, das er ihm zeigen wird. Abraham wird, trotz seines hohen Alters, Nachkommen wie Sterne am Himmel haben. Abraham vertraut Gott, obwohl eigentlich alles dagegen spricht, er wird zum „Vater des Glaubens“.

+

+

+

+

+

Abraham

Bibeltext: 1. Mose 17,1-14

Bundeszeichen: Beschneidung

Wer schließt mit wem einen Bund?

Gott mit Abraham.

Welche Forderungen und Zusagen sind mit dem Bund verbunden?

Gefordert wird die Beschneidung aller Männer als sichtbares Zeichen, dass sie zu dem Bund gehören. Zugesagt wird Abraham, dass er zum Vater vieler Völker wird und seine Nachkommen das Land Kanaan besitzen werden.

Für wen gilt der Bund?

Für alle Nachkommen Abrahams (besonders das Volk Israel). Als Christen gehören wir durch den Glauben an Jesus zu Abrahams Nachkommen (Galater 3,6-9.29).



Durch Josef haben die Nachkommen Abrahams in Ägypten Heimat gefunden. Das Volk wächst, wird aber von den Ägyptern unterdrückt. Gott beruft Mose und befreit durch ihn das Volk Israel aus der Gefangenschaft. Auf dem Weg ins Land Kanaan machen sie am Berg Sinai Halt.

Mose

Bibeltext: 2. Mose 34,10-28

Bundeszeichen: Die Zehn Gebote

Wer schließt mit wem einen Bund?

Gott mit Mose bzw. mit dem ganzen Volk Israel, das er aus der ägyptischen Gefangenschaft befreit hat.

Welche Forderungen und Zusagen sind mit dem Bund verbunden?

Gefordert wird, dass sie die Gebote Gottes (besonders die 10 Gebote) halten. Dies beinhaltet u.a. keine Götzen anzubeten und keinen Bund mit anderen Völkern einzugehen. Zugesagt wird, dass sie Wunder erleben und Gott ihnen das Land Kanaan als Lebensraum gibt.

Für wen gilt der Bund?

Für das Volk Israel.



Die Heilsgeschichte



Gott hat seine Zusagen wahrgemacht. Die Menschen hingegen haben es nicht geschafft, den Bund zu halten und die Forderungen zu erfüllen. Sie haben sich von Gott abgewandt, seine Gebote gebrochen, andere Götzen angebetet, Menschen und Tiere schlecht behandelt ... Weil Gott unsere Rettung und unser Heil will, kündigt er durch Propheten einen neuen Bund an. Dieser Bund wird anders sein als alle bisherigen (Jeremia 31,31-34). Bei diesem Bund schafft Gott selbst die Voraussetzung, dass die Menschen die Forderungen erfüllen können.

Im Neuen Testament erfahren wir, dass diese Zusage in Jesus Christus erfüllt ist: Er hat durch seinen Tod am Kreuz und seine Auferstehung den neuen Bund begründet. Ein Bund, der nicht nur dem Volk Israel, sondern Menschen aus allen Völkern gilt.

Jesus

Bibeltexte: Matthäus 26,27-28; 1. Korinther 11,25; Hebräer 7-10

Bundeszeichen: Brot und Wein bzw. das Kreuz

Wer schließt mit wem einen Bund?

Gott mit allen Menschen, die an Jesus glauben.

Welche Forderungen und Zusagen sind mit dem Bund verbunden?

Es gibt keine Forderung, der Glaube reicht. Die Taufe ist das sichtbare Zeichen, dass der Bund für uns gilt, im Abendmahl erinnern wir uns daran. Die Zusagen sind Vergebung der Sünde, Gemeinschaft mit Gott und ewiges Leben.

Für wen gilt der Bund?

Für alle Menschen, die an Jesus glauben, bis in Ewigkeit.



Gottesgeschichte im SBK zum Thema machen

Am Beispiel der Bundesschlüsse kannst du Gottes Geschichte im SBK zum Thema machen. Nutzt die Bibeltexte und findet selbst heraus, was es mit dem jeweiligen Bund auf sich hat und welche Geschichte dahintersteckt. Im SBK könnt ihr gemeinsam den Bibeltext lesen und euch über eure Entdeckungen austauschen. Die Fragen können euch dabei helfen. Wenn ihr nicht so viel Zeit habt, könnt ihr euch für jedes Treffen einen Bund vornehmen.

Perspektiven auf die Bibel

Ich vergleiche das immer mit einem Auto, das Sprit tanken muss. Wenn ich, bevor ich aus dem Haus gehe, die Bibel lese, bekomme ich diesen Sprit. Wenn ich dann mal verschlafe oder es vergesse, merke ich über den Tag, dass er mir fehlt. Ich brauche das, weil ich ohne gar nicht klarkomme. Das klingt vielleicht krass, aber mir ist bewusst geworden, dass ich Gott und sein Wort brauche, jeden Tag.

Laura, Schülerin

In der Bibel redet Gott selbst mit uns, wie ein Mensch mit seinem Freund.

Martin Luther, Reformator

Ich liebe meine Bibel. Sie hat meinen Jubel gesehen und sie wurde von meinen Tränen benetzt. Sie ist mein kostbarster Schatz. Ich lebe aus ihr. Für nichts in der Welt würde ich sie hergeben.

Papst Franziskus

Die meisten Menschen haben Schwierigkeiten mit den Bibelstellen, die sie nicht verstehen. Ich muss zugeben, dass gerade die Bibelstellen, die ich verstehe, mich unruhig machen.

Mark Twain, Schriftsteller

Die Bibel ist nicht dazu da, um unser Wissen zu vermehren, sondern um unser Leben zu verändern.

D. L. Moody, Evangelist

Bundeskanzlerin Angela Merkel rät Europäern, die Angst vor einer Islamisierung des Abendlandes haben, sich auf den christlichen Glauben zu besinnen und mehr in der Bibel zu lesen.

Die Bibel ist wie ein Bergwerk. Man muss mühsam in ihre Schächte hinabsteigen, um ihre Goldader anzuschlagen.

Adolf Schlatter, Theologe

Sängerin Selena Gomez liest regelmäßig in der Bibel und postet immer mal wieder Seiten mit ihr wichtigen Bibelstellen auf Instagram.

Fußballer Neymar liest jeden Tag in der Bibel und hat sich zwei Verse als Tattoos stechen lassen: 1. Korinther 9; 24-27 und Epheser 6,11.

Ich lese die Bibel, weil sie mir morgens Kraft für den Schultag gibt und ich ruhiger in den Tag starten kann. Es tut mir gut, jeden Morgen nachzulesen, was Gott will. Außerdem finde ich dabei oft Verse, die mich ermutigen.

Samuel, Schüler

Bibellesemethoden für den SBK

Hier findest du eine Sammlung von Ideen, wie ihr euch auch in kurzer Zeit im SBK einem Bibeltext nähern könnt. Für die meisten braucht jeder Teilnehmer den Bibeltext. Wenn euch einzelne Methoden im SBK zu lange dauern, kannst du sie trotzdem nutzen: bei einem SBK-Wochenende oder um einen Bibeltext alleine zu betrachten und eine Andacht vorzubereiten.

Es ist grundsätzlich gut, mit einem Gebet zu starten, bevor ihr das Bibellesen beginnt. Bittet Gott, dass er zu euch redet und euch wichtige Dinge klar macht. Auch zum Schluss könnt ihr noch mal beten. Dankt Gott für das was ihr erkannt habt und bittet ihn um Kraft bei der Umsetzung.

- + **SMS-Methode**
Lest den Bibeltext laut vor. Versucht dann – immer zu zweit – die Hauptaussage des Texts in einer SMS (mit 160 Zeichen) zusammenzufassen und gleich ins Handy zu tippen. Tauscht euch über eure Versionen aus!
- + **Text mit verteilten Rollen lesen**
Diese Form eignet sich natürlich am besten für Texte, in denen ein Gespräch stattfindet! In den Evangelien findet ihr viele solcher Begegnungen. Tauscht euch danach aus, wie es den einzelnen Personen in der Begegnung wohl ging.

+ Text in Ecken

Drucke einen Bibeltext in verschiedenen Übersetzungen (Luther, Gute Nachricht, NGÜ ...) aus und verteile sie in den Ecken des Raumes. Nach einer Zeit, in der alle umherwandern und die Texte lesen, stellt sich jeder zu seiner Lieblingsvariante. Tauscht euch darüber aus: Warum mag ich diese Übersetzung am liebsten? Was gefällt mir an ihr?

+ Taufvers

Viele von euch haben sicherlich einen Vers, der sie schon eine Weile begleitet, wie z.B. der Taufvers, Konfirmationsspruch, etc. Über mehrere Wochen verteilt, kann jedes Mal im SBK einer seinen Vers vorstellen und ein bisschen davon erzählen (Was bedeutet dir der Vers? Hast du ihn ausgesucht?). Wenn Zeit ist, lest den Vers auch mal im Textzusammenhang.

+ Mikroskopmethode

Hier geht es darum, die Wörter einzeln zu betrachten.
z.B. „Der Herr ist mein Hirte.“ (Psalm 23,1)

Was und wer ist für mich der „HERR“? Was bedeutet es, dass er MEIN Hirte ist? Und was genau macht so ein HIRTE? Sucht euch auch andere Bibelstellen mithilfe einer Konkordanz heraus, in denen der Hirte eine Rolle spielt.

+ Origami-Methode

Hier geht es darum Antworten auf eure Fragen zu bekommen. Alle bekommen ein leeres Blatt Papier und einen Stift. Nachdem ihr den Bibeltext gelesen habt, schreibt jeder eine Frage unten auf sein Blatt und gibt es seinem Nebenmann. Dieser schreibt seine Antwort ganz oben auf den Zettel und knickt sie dann nach hinten um, so dass sie nicht mehr zu sehen ist. Alle Zettel wandern auf diese Weise einmal im Kreis, bis jeder wieder seinen Zettel mit Antworten von allen hat. Nachdem jeder die Antworten auf seine Frage gelesen hat, tauscht ihr euch über eure Gedanken und Entdeckungen beim Lesen der Antworten bzw. beim Beantworten der Fragen aus.



+ **Bibeltext abschreiben**

Durch das Abschreiben eines Textes lesen wir ihn in der Regel deutlich intensiver und häufiger. So fallen einzelne Details und Wörter stärker auf, auch in schon bekannten Texten. Wähle einen Text aus, jeder schreibt ihn für sich ab. Tauscht euch anschließend darüber aus, was euch aufgefallen ist.

+ **5-Finger-Methode**

Beim Nachdenken über den Text nehmt ihr die fünf Finger eurer Hand zur Hilfe und kommt über den Text ins Gespräch. Folgende Fragen könnt ihr dabei stellen:

Daumen: Was gefällt dir an diesem Text?

Zeigefinger: Worauf macht dich der Text aufmerksam?

Mittelfinger: Was stinkt dir an dem Text?

Ringfinger: Worin siehst du eine Zusage Gottes?

Kleiner Finger: Was kommt dir in diesem Text zu kurz?

+ **SBK-Methode**

Probiert es doch mal mit der SBK-Methode. SBK steht für sehen, beten, konkret handeln. Was erkennt/seht ihr in dem Text? Wozu fordert der Text auf und an welchen Stellen fordert er heraus? Betet für das, was ihr im Text erkennt! Wie verändert der Text konkret deinen Alltag? Musst du vielleicht in deinem Leben etwas ändern und eine andere Richtung einschlagen?

Eine Idee, um mehr Zeit im SBK für den Austausch über einen Text zu haben: In der Woche vorher kleine Zettel mit dem Bibeltext für jeden ausdrucken und mitgeben. Am besten die Zettel irgendwo reinzukleben, z. B. ins Hausaufgabenheft. So kann der Text euch durch die Woche begleiten und ihr könnt beim nächsten Treffen direkt einsteigen. Unter dem Text kannst du auch eine Frage notieren, über die sich jeder schon mal Gedanken machen kann.

Gottes Wort

Inspiration und Ziel
Augenzeugen
Erfunden?
Ist wahr
Macht froh
Jesus, das Wort Gottes
Jesus im Alten Testament
Brot zum Leben
Lebendig und scharf
Heiliger Geist ist nötig
Tu was es sagt!
Leidenschaft für Gottes Wort

2. Tim 3,14-17
Lk 1,1-4; 1. Joh 1,1-4
2. Petr 1,16-21
Joh 17,17-19
Ps 19,8-11
Joh 1,1-5,14
Joh 5,39-47
Mt 4,4
Hebr 4,12f
1. Kor 2,9-14; Joh 14,26
Jak 1,22-25
Ps 119

Liebe, Sexualität, Ehe

Für einander geschaffen
Liebeslyrik
Eine Liebesgeschichte
Von Lust getrieben I
Von Lust getrieben II
Das Herz ist die Quelle
Lass dich nicht verführen
Schau nicht alles an
Homosexuelle Praxis
Ehelos leben
Vergebung und Neuanfang
Paulus zum Thema
Bild von Gottes Liebe
Einander treu sein
So soll es sein

1. Mose 1,27f; 2,24f; Mt 19,4-6
Hld 1-8
Rut 1-4
2. Sam 11-12
1. Mose 39
Mt 15,19
Spr 5-7
Hiob 31,1; Mt 5,27ff
3. Mose 18,22; Röm 1,26-27
Mt 19,10-12
Joh 8,1-11
1. Kor 5-7
1. Kor 13,4-7
Hebr 13,4
1. Thess 4,1-8

Geld

Vergiss nicht!
Ehre den Herrn
Schätze im Himmel
Reicher Kornbauer
Reicher Mann
Zachäus

5. Mo 8,11-18
Spr 3,9-10
Mt 6,19-24
Lk 12,13-21
Lk 18,18-30
Lk 19,1-10

Vorschlag fürs persönliche Bibellesen



1. Beginne mit einem kurzen Gebet und bitte Gott, dass er zu dir spricht.
2. Lies einen Abschnitt aus der Bibel.
Möglichkeit A: 4P-Methode
+ Was ist der Punkt, die Hauptaussage des Textes?
+ Gib es Paralleltex te zum selben Thema (nutze die Angaben in deiner Bibel)?
+ Was ist die persönliche Botschaft des Textes an mich?
Was will Gott mir sagen?
+ Was ist die praktische Bedeutung der Verse für mein Leben als Christ?

- Möglichkeit B: Gott und Mensch
+ Was erfahre ich über Gott?
+ Was erfahre ich über uns Menschen bzw. über mich?
+ Was bedeutet das für mein Leben als Christ?

3. Nimm dir Zeit zu beten.
Folgende Bereiche können dein Gebet prägen:
+ Dank, Anbetung und Lob
+ Bekennen von Sünde und Schuld
+ Bittre: Gebet für mich und andere

So findest du die Bibelstelle

Die Bibelstellen werden angegeben in Buch, Kapitel, Vers (z.B. Joh 3,16f). Die biblischen Bücher werden jeweils nur als Abkürzung angegeben (z.B. Joh für Johannes). Ein Abkürzungsverzeichnis findest du in deiner Bibel oder online. Steht noch ein Buchstabe nach dem Vers bedeutet dies: f = nächster Vers, ff = nächste Verse, A/B = erste/ zweite Hälfte des Verses.

Ausgleich schaffen
Freude am Geben
Genug verdienen
Neue Perspektive
Zufrieden und voll Vertrauen

2. Kor 8,13-15
2. Kor 9,6-9
Eph 4,28
1. Tim 6,6-10,17-19
Hebr 13,5-6

Bibel Guide

Eine Hilfe, den
Schatz in Gottes
Wort zu entdecken

Gottes Wort ist uns
nicht gegeben, unser
Wissen zu erweitern,
sondern unser Leben
zu ändern.

Wenn du das Blatt in deiner Bibel befestigen möchtest, dann klebe es einfach mit dieser Seite ein.

Wie ist Gott? Er ist:

der einzige Gott	Jes 44:6-8; Judas 1, 25
der Herr d. Geschichte	Dan 2, 20ff; Röm 11, 33-36
der Schöpfer	1. Mose 1; Kol 1, 5-17
der Richter	Ps 98; Mt 25, 31ff
der Retter	2. Mose 7, 3f; Röm 11, 26
unser Vater	Jes 63, 16f; Mt 6, 9
heilig	Jes 6, 1-5; 1. Petr. 1, 15f
allmächtig	1. Chr 29, 10-13; Mt 28, 18
unersichtlich	Jes 55, 8-11; Röm 11, 33-36
ewig	Ps 90: 1; Tim 1, 17
gerecht	Ps 33, 4ff; Joh 17, 25
gnädig	Jona 4, 2; Eph 2, 4-10
treu	2. Mose 34, 6; 2. Tim 2, 11-13
voller Liebe	Ps 103: 1; Joh 4, 7-21
fürsorglich	Ps 23; Mt 6, 25-34
den Niedrigen nah	Jes 57, 15; Mt 11, 28
erkennbar in Jesus	Joh 14, 8-11; Kol 1, 15-20; Hebr 1, 1-3
dreieinig	Mt 28, 19; 1. Kor 12, 4-6; 2. Kor 13, 14
für dich da	2. Mose 3, 12. 14; Mt 1, 23

Gute Gründe, die Gute Nachricht

Weiterzusagen

1. Weitererzählen, was du erlebt hast.
2. Apq 4, 20; 2. Kor 5, 14f; 1. Petrus 3, 15f
3. Jesus hat uns dazu beauftragt. Mt 28, 18-20; Apq 1, 8
4. Gott möchte Versöhnung. Joh 3, 16; 2. Kor 5, 18-20; Kol 1, 21f
5. Himmel und Hölle sind real!
6. Offb 20, 11-21; 8. Mt 25; 2. Thess 1, 6-10
7. Jesus ist der einzige Weg zu Gott. Joh 14, 6; Apq 4, 12
8. Gott freut sich, wenn jemand gerettet wird. Lk 15, 7. 10. 21ff
9. Jesus kommt bald.
10. 2. Petr 3, 8ff; Jak 5, 8; Offb 22, 20



Wer ist Jesus?

Der Christus/Messias	Mt 16, 16
Der Retter/Erlöser	Röm 11, 26
Der Vermittler	1. Tim 2, 5
Schöpfer und Erlöser	Kol 1, 15-20
Das Wort	Joh 1, 1, 14
Das Wort des Lebens	1. Joh 1, 1
Der Lebendige	Offb 1, 18
Das Leben	Kol 3, 4
Das Brot des Lebens	Joh 6, 35
Das Licht der Welt	Joh 8, 12
Der gute Hirte	Joh 10, 11f
Der Weg zu Gott	Joh 14, 6
Der Weinstock	Joh 15, 1
Gottes Sohn	Lk 3, 22
Das Ebenbild Gottes	Hebr 1, 3
Der Heilige und Gerechte	Apq 3, 14
Der Herr der Herrlichkeit	1. Kor 2, 8
Der Friede-Fürst	Jes 9, 6
Das Lamm Gottes	Joh 1, 29
Der Löwe Judas	Offb 5, 5
Der Eckstein	Eph 2, 20
Das Haupt des Gemeinleibes	Eph 4, 15
Anfänger und Vollender des Glaubens	Hebr 12, 2
Alpha und Omega	Offb 22, 13



Heiliger Geist

bei der Schöpfung
bei David
Jesus Taufe
Der Tröster
Wirken des Geistes
Kraft zum Zeugnis
Pfingsten
Wirken des Geistes
Gaben des Geistes
Früchte des Geistes

1. Mose 1, 1f
1. Sam 16, 13
Mk 1, 9-13
Joh 1, 4, 15-26
Joh 16, 5-15
Apq 1, 8
Apq 2
Röm 8, 9-17
1. Kor 12-14
Gal 5, 22-23

Segens- sprüche

4. Mose 6, 24-26
Jos 1, 9
Ps 121, 7-8
Phil 4, 7
2. Kor 13, 13



Was geschah am Kreuz?

Die Bibel benutzt unterschiedliche Worte und Bilder um zu beschreiben, was bei Jesus Tod und Auferstehung geschehen ist.

Versöhnung – Ein Beziehungsbegriff: Die Freundschaft mit Gott ist wiederhergestellt! Röm 5, 10-11; 2. Kor 5, 17-21; Kol 1, 21-22

Opfer – Ein Bild aus dem Tempel: Jesus wurde für uns geopfert als das Lamm Gottes: Jes 53, 4-10; Joh 1, 29; 1. Kor 5, 7; Hebr 9, 27f; Offb 5, 12

Rechtfertigung – Ein Begriff aus dem Gerichtssaal: Wir werden für unschuldig erklärt, weil Jesus unsere Strafe auf sich nahm: Jes 53, 11; Röm 3, 21-28; 5, 1-9; Gal 2, 16

Erlösung/Befreiung – Ein Bild vom Sklavenmarkt: Jesus kaufte uns aus der Sklaverei von Sünde und Teufel frei: Mk 10, 45; 1. Kor 6, 20; 7, 23; Eph 1, 7; 1. Petr. 1, 18f; Offb 5, 9

Adoption – Ein Bild aus der Familie: Gott nimmt uns als Kinder an: Röm 8, 15-17

Wenn ich an Jesus

glaube, bin ich...

Kind Gottes Gal 3, 26
Eph 2, 8f
gerettet aus Gnade
ein Freund von Jesus Joh 15, 15
mit Gott versöhnt Röm 5, 1f
Rebde am Weinstock Joh 15, 5
sicher Röm 8, 35ff
ein neuer Mensch 2. Kor 5, 17
Tempel Gottes 1. Kor 3, 16
Gottes Besitz Röm 14, 8
Salz und Licht Mt 5, 13f
Gottes Zeuge Apq 1, 8
Bürger des Himmels Phil 3, 20
Gottes Erbe Röm 8, 17



Überblick über das Alte Testament

- 1. Mose (Genesis)**
- 1-4 Schöpfung und Fall
 - 6-9 Noah
 - 11 Turmbau zu Babel
 - 12-25 Abraham (ca. 2000 v.Chr.)
 - 21-27 Israhel
 - 25-36 Jakob
 - 37-50 Joseph (ca. 1850 v.Chr.)
- 2. Mose (Exodus)**
- 1 Unterdrückung in Ägypten
 - 2-6 Geburt und Berufung Moses
 - 7-11 Die 10 Plagen in Ägypten
 - 12-13 Auszug aus Ägypten (ca. 1400 v.Chr.)
 - 14-19 Reise zum Berg Sinai
 - 35-40 Am Berg Sinai
 - 21-31 Die Stiftshütte



- 3. Mose (Levitikus)**
- Das Buch beinhaltet Gesetze und Regelungen für Opfer, Priestertum, Alltag und Gottesdienst.
- 4. Mose (Numeri)**
- Das Buch berichtet von der Wüstenwanderung und behandelte Kernaspekten sowie verschiedene Gesetze.
- 5. Mose (Deuteronomium)**
- Eine Abschiedsrede von Mose, in der die wichtigsten Ereignisse der letzten 40 Jahre in der Wüste nochmals zur Sprache kommen.
- 6. Josua**
- 1-12 Eroberung des Landes Kanaan
 - 13-22 Aufteilung des Landes
 - 23-24 Josua erneuert den Bund
- Richter**
- Das Buch erzählt von der Zeit der Richtern und Richter, besonders von Deborah (4-5), Gideon (6-9) und Simson (13-16).

Ruth

Das Buch erzählt die Geschichte von Ruth, Davids Urgroßmutter.

- 1. Samuel**
- 1-8 Samuel der letzte Richter
 - 9-15 Saul, Israels erster König
 - 16-31 Saul und David

- 2. Samuel**
- 1-24 David als König über Israel (von ca. 1000 v.Chr.)

- 1. Könige**
- 1-2 Erste Könige
 - 3-11 Salomo als König
 - 12-16 Teilung des Königreichs, Israel im Norden, Juda im Süden
 - 17-22 Der Prophet Eisa

- 2. Könige**
- 1-2 Elias Erlebe
 - 3-8 Der Prophet Eisa
 - 9-16 Berichte über die Könige von Juda und Israel
 - 17 Eroberung Israels – Deportation nach Assyrien (722 v.Chr.)
 - 18-23 Die Könige von Juda von 722 v.Chr. bis 587 v.Chr.
 - 24-25 Der Babylonische König Nebuchadnezar erobert Jerusalem.

Die Bücher berichten zusammengefasst von Adam bis zum Ende des Exils. Der Schwerpunkt liegt auf den Geschichten von David (1. Chronik 10-29), Salomo (2. Chronik 1-9) und den Königen von Juda (2. Chronik 10-36).

1. und 2. Chronik

Die Bücher berichten zusammengefasst von Adam bis zum Ende des Exils. Der Schwerpunkt liegt auf den Geschichten von David (1. Chronik 10-29), Salomo (2. Chronik 1-9) und den Königen von Juda (2. Chronik 10-36).

Das Exil in BABYLON (587-538 v.Chr.)

Ezra

- 1 Der persische König Kyrus erlaubt die Rückkehr aus dem Exil.
- 2-6 Wiederaufbau des Tempels (um 520 v.Chr.)
- 7-10 Ezra und seine Arbeit in Jerusalem



- Nehemia**
- 1-7 Wiederaufbau der Mauern Jerusalems (um 450 v.Chr.)
 - 8-13 Erneuerung des religiösen Lebens

Esther

Das Buch erzählt die Geschichte von der Jüdin Esther, die während des Exils zur Frau des persischen Königs wird und ihr Volk vor der Vernichtung rettet (um 475 v.Chr.).

- Hioab**
- 1-2 Hioab Glück und Erprobung
 - 2-37 Getränke zwischen Hioab und seinen Freunden
 - 29-31 Hioab appelliert an Gott
 - 38-42 Gottes Antwort und Hioabs neues Glück

Psalmen

Eine Sammlung von Gesängen und Liedern, vor allem von David, Asaph und den Söhnen Korachs verfasst.

Sprüche

Eine Sammlung von Weisheitsprüchen, praktischen Lebensratschlägen und Warnungen vor falscher Lebensweise, vor allem von Salomo.

Prediger (Kohélet)

Eine Sammlung von Weisheitsprüchen, praktischen Lebensratschlägen und Warnungen vor falscher Lebensweise, eines unbekanntem Autors, des „Predigers“.

Das Hohelied

Gedicht über die Liebe zwischen einem Mann und einer Frau. Über das Liebesgedicht hinaus sehen viele das Buch als poetische Illustration der Beziehung zwischen dem himmlischen Brautigam (Christus) und seiner Braut, der Kirche.

- Jesaja (ca. 740-680 v.Chr.)**
- Kap 1-39: Das Buch des Gerichts
 - 1-12 Gericht gegen Juda und Weinhilbung
 - 13-33 Gericht gegen die Völker
 - 24-39 Gericht und Weinhilbung



- Kap 40-66: Das Buch des Trostes
- Befreiung und Wiederverstellung

Jeremia (ca. 627-587 v.Chr.)

- 1 Berufung Jeremias
- 1-25 Gericht gegen Juda
- 30-33 Trost für Israel
- 46-51 Gericht gegen die Völker
- 52 Zerstörung Jerusalems

Klagelieder Jeremias

(ca. 587 v.Chr.)

Gedichten als Jerusalem zerstört und das Volk nach Babylon verschleppt war.

Hesekiel (ca. 600-550 v.Chr.)

- 1-3 Hesekiel's Berufung
- 4-24 Gericht gegen Juda
- 25-32 Gericht gegen die Völker
- 33-39 Trost für Israel
- 40-48 Vision des neuen Tempels im erneuerten Israel

Daniel

- 1-6 Daniels Geschichte (ab 587 v. Chr.)
- 7-12 Daniels Visionen

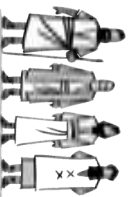
12 „Kleine“ Propheten

(ca. 750-440 v. Chr.)

Hosea, Joel, Amos, Obadja, Jona, Micha, Nahum, Habakuk, Zefania, Haggai, Sacharja, Maleachi

Überblick über das Neue Testament

- Evangelien**
- Matthäus, Markus, Lukas, Johannes
- Berichten von Jesus (bis ca. 33 n.Chr.), verfasst zwischen ca. 50 und 80 n.Chr.
- Apostelgeschichte**
- Bericht von den ersten christlichen Gemeinden (ca. 33. bis 62 n.Chr.), verfasst um 63 n.Chr.



Briefe

Wenden sich an Gemeinden oder Einzelpersonen, entstanden zwischen ca. 50 bis 90 n.Chr.

Paulusbriefe:

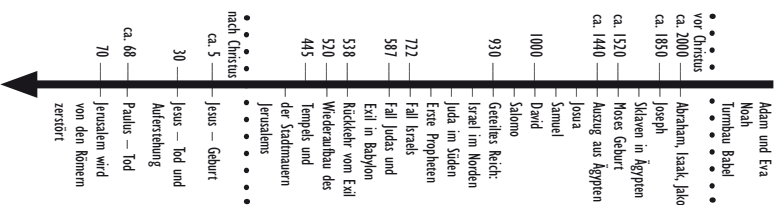
- Römer, 1. und 2. Korinther, Galater, Epheser, Philipper, Kolosser, 1. und 2. Thessalonicher, 1. und 2. Timotheus, Titus, Philemon

- Weitere Briefe:
- 1. und 2. Petrus, 1. bis 3. Johannes, Hebräer, Jakobus, Judas

Offenbarung

Propheisches Buch mit apokalypsischen Visionen, entstanden gegen Ende des ersten Jahrhunderts n.Chr.

Zeitstrahl



Wichtige Kapitel

aus jedem Buch der Bibel

ALTESTESTAMENT

Das Gesetz & Frühe

Geschichte:

1. Mose 1-3; 12; 37; 2. Mose 3-12; 20; 32; 3. Mose 16; 19; 4. Mose 11; 22; 24; 5. Mose 4-6; 8; 30; 32

Geschichte:

Josua 1; 6; 24; Richter 6; 1. Samuel 3; 16; 17; 2. Samuel 7; 11-12; 1. Könige 3; 8; 12; 18-19; 2. Könige 4; 17; 23; 25; 1. Chronik 29; 2. Chronik 29; Esra 1; Nehemia 1-2; 8

Weisheit:

Hieb 1-3; 1; 9; 40-42; Psalm 1; 8; 23; 36; 51; 91; 103; 121; 139; 150; Sprüche 3; 16; Prediger 3; 1; 9; 12; 14

Propheten:

Jesaja 6; 40; 43; 53; 55; 58; 61; Jeremia 1; 7; 18; 29; 31; 1; Klagelieder 3; Hesekeil 2; 3; 34; 37; Daniel 1; 6; 9; Hosea 1-2; Joel 3; Amos 5; Jona 4; Maleachi 3

NEUESTESTAMENT

Matthäus 5-7; 10; 16; 25; 28;

Markus 1; 4; 14; 15; Lukas 2; 15; 24; Johannes 1; 3-4; 42; 6; 10; 13; 17; Apostelgeschichte 1; 2; 4; 9; 15; 17; Römer 1; 3; 5; 8; 12; 1. Korinther 1; 12-13; 15; 2. Korinther 4; 5;

Galater 5; Epheser 2; 4; Philippier 2; Kolosser 1; 1. Thessalonicher 1; 2; Timotheus 1; 2; Petrus 5; Hebräer 11-12; 3; Jakobus 1; Offenbarung 14-5; 21

Verse zum Auswendiglernen

Altes Testament:

2. Mose 20-1; 17; 4. Mose 6, 24-26; Ps 1; 23; 86; 11; Ps 103; 1; 5(-13); Jes 41; 10; 43; 1; Kijl 3, 22f; Hes 36; 26f; Mi 6; 8

Neues Testament:

Mt 6; 9-13; 6; 33; 11; 28; 30; 18; 20; 28; 18; 20; Mk 10; 42-45; 1; 2; 29; 31; Lk 1; 37; Lk 11; 9f; Joh 3; 16-17; 5; 24; Ich-Bin-Wortre: Röm 3; 23; 24; 8; 14; 17; 8; (31)-38; 39; 12; 1-2; 2. Kor 5; 17-21; Gal 2; 20; 3; 26-29; Eph 2; 8; 9; Phil 2; 5; 11; 1; 4; 4-7; 1; Petr 3; 15; 4; 10f; 5; 7; 9; Offb 2; 1; 1f

Wo finde ich ...

Die zehn Gebote

Den Priesterlichen Segen

Der Herr ist mein Hirte

Bulpsalm

Der leidende Knecht

Die Bergpredigt

Die Seligsprechungen

Das Vaterunser

Die goldene Regel

Den Missionsbefehl

Das höchste Gebot

Der gute Samariter

Der verlorene Sohn

Die Bibel in einem Satz

Jesus ist der gute Hirte

Geistesgaben

Lied der Liebe

Auferstehung

Früchte des Geistes

Gottes Rüstung

Glaubenshelden

Neuer Himmel und neue Erde

2. Mose 20, 1-17

4. Mose 6, 24-26

Psalm 23

Psalm 51

Psalm 53

Jesaja 53

Mat 5-7

Mat 5-12

Mat 6; 9-13

Mat 7; 12

Mat 28; 18-20

Mark 12; 29-31

Lukas 10; 25-37

Lukas 15; 11-13

Joh 3; 16

Joh 10; 1-16

1. Kor 12-14

1. Kor 13

1. Kor 15

Gal 5; 22-23

Eph 6; 10-18

Hebr 11

Off 21, 1-8

Die Psalmen

Lob: 33; 65; 66; 95; 100; 103; 111; 113; 145; 150

Dank; Gemeinsam: 68; 107; 124; 126 / Persönlich: 18; 30; 34a; 92; 116; 118; 138

Vertrauen: 16; 17; 23; 25; 41; 46; 62; 63; 91; 121; 139

Verzweiflung und Gebet für Erlösung; Gemeinsam: 44; 74; 79; 80; 83 / Persönlich: 3; 10-13; 22; 28; 31a; 36; 42; 43; 55; 57; 69; 86; 94

Büße: 6; 32; 38; 51; 102; 130; 143

Weisheit und Lehre: 1; 19f; 37; 53; 73; 90; 101; 119; 127; 133

Gottes Schöpfung: 8; 19a; 104; 148

Gottes Geschichte: 78; 105; 106; 135; 137

Gott als König: 47; 93; 96-99

Was kann ich lesen, wenn ich ...

+ müde bin? Jes 40; 28f; Mt 11; 28-30; Ps 23

+ Angst habe? Jes 41; 10; 13; Ps 56; 118; 5-9;

Joh 14; 1; 27; 1; 6; 33; 2; Tim 1; 7

+ verleihe bin, zu lästern? Mt 7; 12; Jak 3; 2-12;

Spr 11; 13; Ps 141; 3; Eph 4; 29

+ Angst vor dem Tod habe? Ps 23;

Joh 11; 25f; 14; 1ff; Röm 8; 35-39; 14; 8

+ Vergabung brauche? 1. Joh 1; 9; Jes 1; 18; Ps 51; 103

+ wegen meines Glaubens abgelehnt werde? Mt 5; 10f; Jes 51; 7f; 1. Petr 4; 4; 5; 12-16;

2. Tim 3; 12; Apg 5; 41f

+ besorgt bin? 1. Petr 5; 7; Phil 4; 6f; Lk 12; 22-31;

Jes 43; 1-5a; Röm 8; 28

+ einsam bin? Ps 25; 16; 27; 7; 10; Jes 41; 10;

Jes 49; 15ff; Mt 28; 20

+ versuche werde? 1. Korinther 10; 13;

Hebr 2; 18; 4; 15f; Jak 1; 12-16; Mk 14; 38; 1. Petr 5; 7-9

+ Entscheidungen treffe? Mt 6; 33;

Jos 1; 9; 24; 14-15; Ps 37; 5; Ps 86; 11; Jer 17; 7f

+ schwach bin? 1. Kor 1; 26-31;

2. Kor 1; 29f; Ps 138; 3-8

+ Weisheit brauche? Jak 1; 5f; Spr 1; 5-7; 2; 1-8; Eph 1; 17

+ ermutigt bin? 1. Jo 1; 9; Joh 14; 26f; Ps 34; 1; 9;

Röm 8; 3; 1ff; 2; Thess 2; 16f

+ mir meine Rettung nicht sicher bin?

Joh 5; 24; 6; 47; 1. Joh 5; 9-16; Röm 8; 38f; 10; 9-10

+ glücklich bin? Ps 33; 1; 45; 150; Apg 2; 7-9

+ gelangweilt bin? Pred 3; 1-8; Mt 7; 12; Röm 12; 2;

Eph 5; 1; 15f

+ mich im Stich gelassen fühle?

Jes 49; 14-16; Ps 27; 1; 18; 5-8

+ Frieden brauche? Phil 4; 6f; Joh 14; 27; 16; 33;

4. Mose 6; 24-26; 1. Petr 3; 8-12

+ mich Gott fern fühle? Jes 57; 15; Jer 29; 11-14;

Ps 145; 14; 18; 139; 1-18; Mt 28; 20b

+ zweifeln? Joh 20; 24-29; Mk 9; 23f; 2. Kor 4; 18; 5; 7;

Jes 45; 9; 12; Mt 28; 17

+ in Gefahr bin? Ps 18; 24; 91; 121; Röm 8; 35-39

+ neidisch bin? 2. Mose 20; 17; Ps 37; 1-7;

Gal 5; 16-26; 1. Petr 2; 1-3; Jak 3; 13-18

+ krank und kraftlos bin? Ps 42; 86;

Kijl 3; 22; 2; 26; 2. Kor 12; 9f

+ mir unsicher über Gottes Willen bin?

Mt 6; 8; Ps 25; 4-15; Spr 3; 5-12; Jer 29; 11-14

Weitere Möglichkeiten:

- + Kopiere den Bibeltext, um den es geht, ausreichend groß und lege ihn in die Mitte. Sammelt gemeinsam Parallelstellen aus dem Alten und Neuen Testament. Also andere Bibelstellen, die mit dem Text in einem Zusammenhang stehen. Einige sind in deiner Bibel vermutlich auch schon aufgelistet. Wenn die Zeit knapp ist, schreibe selbst vorher die Parallelstellen auf Zettel und lest sie dann zusammen. Diese Methode kann helfen, um einen Text mithilfe solcher verwandter Stellen besser zu verstehen.
- + Lest gemeinsam den Bibeltext. Eventuell können zwei oder drei ihn laut aus verschiedenen Übersetzungen vorlesen. In einer sich anschließenden Stille gebt ihr Gott die Möglichkeit durch den Text zu jedem persönlich zu reden. Schließt das Ganze dann mit einem Gebet ab.
- + Macht doch mal in eurem SBK eine Sammlung zu den Themen und Fragen, die die Einzelnen beschäftigen. Versucht in den kommenden Wochen Bibelstellen und Bibelgeschichten zu diesen Fragen und Themen zu finden. Vielleicht lohnt es sich ja bei einer Frage, in der ihr nicht weiterkommt, einen Jugendreferenten aus eurer Gemeinde in den SBK einzuladen.
- + Eine bereichernde Möglichkeit ist, denselben Text mehrmals unter verschiedenen inhaltlichen Gesichtspunkten zu betrachten. Ebenso könnt ihr denselben Bibeltext über drei Wochen hinweg mit unterschiedlichen Bibellesemethoden lesen.
- + Formuliert doch mal eine große Frage zu eurem Bibeltext, z.B. „Was lernst du über Gott (Vater, Sohn, Heiliger Geist)?“ oder auch die Frage „Wofür kann ich danken?“ So konzentriert ihr euch auf eine Frage und könnt bei wenig Zeit trotzdem in die Tiefe kommen.

Liest du mich?

Unter www.liest-du-mich.de findest du 41 bewährte und kreative Bibellesemethoden für Gruppen. Außerdem gibt es 10 Themenreihen mit passend ausgewählten Bibeltexten. Für jedes Thema kannst du dir einen Ideenflyer als PDF runterladen, jeder Themenreihe ist dort eine passende Bibellesemethode zugeordnet.



Die Bibel im SBK ins Spiel bringen

Die Bibel im SBK ins Spiel bringen

Emoji-Bibeltexte-Raten:

Beschreibe biblische Geschichten oder Personen mit Emojis und bringe sie mit. Alleine oder im Team müssen die SBKler raten, um welche es sich handelt. Gib ggf. verschiedene Antwortmöglichkeiten vor.

Tabu:

Jeder bringt zwei vorbereitete Karten mit, auf denen Personen oder Begriffe aus der Bibel stehen, die erklärt und von den anderen erraten werden müssen. Unter dem Begriff stehen vier Wörter, die bei der Erklärung nicht erwähnt werden dürfen.
Zum Beispiel bei Arche Noah: Taube, Regen, Tier, Gott.

Pantomime:

Jedes Team denkt sich biblische Personen, Geschichten oder Begriffe aus und schreibt sie auf Zettel. Anschließend stellt einer einen Begriff des anderen Teams für sein Team pantomimisch dar. Wenn sie ihn erraten haben (ggf. mit Zeitbeschränkung), ist das nächste Team dran.

Stadt-Land-Fluss:

Überlegt gemeinsam biblische Kategorien, die ihr nehmen wollt (z.B. Name, Stadt, Land, Gegenstand, Begriff...) und spielt nach den Regeln von Stadt-Land-Fluss. Ihr könnt es auch so spielen, dass jeder eine Bibel benutzen darf.

Bibelbingo:

Jeder malt sich einen Kasten mit 3x3 Feldern. In jedes Feld schreibt man ein biblisches Buch nach Wahl. Der Spielleiter nennt nun verschiedene zufällig ausgewählte Bücher. Wer zuerst drei in einer Reihe hat, gewinnt!

Bibelquisionär:

Jeder bringt ein bis zwei Quizfragen aus der Bibel (ggf. mit vier Antwortmöglichkeiten) mit. Reihum zieht jeder eine Frage und versucht sie zu beantworten. Wenn ihr in Gruppen spielt, dürft ihr nur Fragen der anderen Gruppe bekommen. Online findest du viele fertige Quiz.

Fun & Facts rund um die Bibel

- + Die Bibel ist das am häufigsten übersetzte Buch der Welt. Die ganze Bibel gibt es in 554 Sprachen, Bibelteile in 2378.
- + Bei einer durchschnittlichen Lese- geschwindigkeit braucht man 60 bis 70 Stunden, um die Bibel durchzu- lesen.
- + Jährlich werden rund 20 Millionen Bi- beln gedruckt und verbreitet. Nur der IKEA-Katalog hat eine höhere Auflage.
- + In Hotelzimmern, in denen eine Bibel liegt, verschwinden weniger Handtücher.
- + Scherzfrage: Wie viele Tiere nahm Mose mit auf die Arche? Keins, es war Noah, der die Arche baute.
- + Die Bibel wurde ursprünglich ohne Satzzeichen und Überschriften ge- schrieben.
- + Der längste Vers hat (im griechischen Text) 64 Worte und steht in Esther 8,9. Der kürzeste Vers ist in Johannes 11,38 zu finden: „Da weinte Jesus.“
- + Das umfangreichste Buch der Bibel sind die Psalmen. Dort findet sich auch das längste Kapitel: Psalm 119 mit 176 Versen.
- + Die größte Bibel der Welt: 1m lang, 547 kg schwer, 2,5 m dick, 8048 Seiten stark.
- + Methusalem (Großvater von Noah) wur- de nach alter Zeitrechnung 969 Jahre alt. Happy Birthday! (1. Mose 5,27)
- + Jesus hat (ziemlich sicher) nicht am 25. Dezember Geburtstag. In der Bibel fin- den wir kein Geburtsdatum, es wurde erst viel später von der Kirche festgelegt. In der orthodoxen Kirche wird übrigens am 6. Januar Weihnachten gefeiert.
- + Zungenbrecher: „Räuber rauben, und räuberisch raubend rauben sie.“ (Jesaja 24,16)
- + Viele Redensarten stammen aus der Bibel: z.B. Ein Hiobsbotschaft erhalten (Buch Hiob). Wer andern eine Grube gräbt fällt selbst hinein (Psalm 57,7). Auge um Auge, Zahn um Zahn (2. Mose 5,38). Hochmut kommt vor dem Fall (Sprüche 16,18). Glaube, der Berge ver- setzt (Matthäus 17,20).
- + Das größte Orchester gab es zur Zeit Da- vids. Er hatte für den Dienst im Tempel 4000 Musiker abkommandiert (1. Chro- nik 23,3-5).
- + Es gibt fünf Evangelien: Matthäus, Mar- kus, Lukas, Johannes und das Leben der Christen. Viele lesen nie die ersten vier.

Missionarisches Bibellesen

Missionarisches Bibellesen

Vom missionarischen Bibellesen lesen wir schon in der Apostelgeschichte. Philippus begegnet dem Schatzmeister der äthiopischen Königin, der lesend vor einer Schriftrolle sitzt. Philippus fragt ihn: „Verstehst du auch, was du da liest?“ Der Mann erwidert: „Wie soll ich es verstehen, wenn es mir niemand erklärt?“ Daraufhin erklärt Philippus ihm die Worte und erzählt ihm von Jesus. Der Mann begreift durch Philippus die gute Botschaft und lässt sich taufen (Apg 8,26-40).

Wir alle haben in unserem Umfeld Menschen, mit denen wir ständig zusammenkommen. Es ist eine geniale Möglichkeit, mit Freunden oder Bekannten gemeinsam Bibel zu lesen. Sicher kostet es Mut, den anderen zu fragen, jedoch ergeben sich aus dem gemeinsamen Lesen Gespräche und Fragen, die nicht nur meinem Gegenüber, sondern auch mir neue Horizonte eröffnen. Du musst dafür kein Crack sein, auch du wirst immer Fragen haben und das ist völlig okay. Doch wer liest mit deinem Freund in der Bibel, wenn nicht du? Wer erzählt ihm von Jesus und erklärt ihm Dinge aus der Bibel, wenn nicht du?

Viele Menschen haben ein festes Bild von Jesus ohne sich jemals mit der Bibel auseinandergesetzt zu haben. Besonders das Lesen der Evangelien ist eine gute Möglichkeit, das eigene Bild von Jesus anhand seiner Biographie auf den Prüfstand zu stellen. Während es beim gemeinsamen Bibellesen mit anderen Christen um Wachstum im Glauben geht, arbeitet ihr beim missionarischen Bibellesen gemeinsam an einem biblischen Text, um auf ungezwungene Art und Weise zu entdecken, was in der Bibel über Jesus gesagt wird.

Eine gute Möglichkeit mit anderen Bibel zu lesen ist das Projekt uncover. Hier gibt es ein Arbeitsheft und ein Evangelium, mit dem ihr das Lukasevangelium gemeinsam lesen könnt. Näheres unter www.uncover.smd.org.

Anja: „uncover bedeutet für mich: optimales Werkzeug an der Hand haben, um mit Freunden gemeinsam Bibel zu lesen. Das ansprechend gestaltete Material ermöglicht, dass wirklich jeder mitdiskutieren kann, ganz ohne Vorkenntnisse.“

Simon: „uncover mit Leuten zu lesen, die Jesus noch nicht kennen, hat mir so manches aus der Bibel nochmal von einer ganz anderen Perspektive aus verständlicher gemacht.“

Eva: „Das uncover-Lesen hat aus mir noch keine Christin gemacht, aber es hat mir einen Zugang zum christlichen Glauben und zum Bibellesen gegeben.“

Mit der Bibel arbeiten

Du hast vor, eine Andacht zu einem bestimmten Thema zu halten oder du willst einfach nur wissen, was die Bibel zu einer deiner Fragen sagt? In jedem Fall ist es spannend zu wissen, wie du dir ein Thema mit der Bibel erarbeiten kannst. Auf den nächsten Seiten haben wir dir dazu ein Beispiel abgedruckt, das dir hoffentlich als Inspiration für deinen eigenen Umgang mit der Bibel dient.

Dein Thema: Gnade

Schritt 1: Bibelstellen zu Thema herausfinden

Vielleicht hast du eine sogenannte **Konkordanz** (Themenkonkordanz) zu Hause. Wenn du sie beim Stichwort Gnade aufschlägst, wirst du eine ganze Liste von Bibelstellen finden.

Für das Stichwort Gnade gibt es mehrere hundert Stellen. Das sind natürlich erst einmal zu viele! Tipp: Starte erst einmal mit den Stellen aus dem Neuen Testament.

TIPP: Du hast keine Konkordanz zu Hause? Kein Problem! Auf www.bibleserver.com kannst du im Suchfenster einen Begriff eingeben und bekommst ebenfalls eine Liste aller Bibelstellen. Die kannst du jetzt sogar noch nach Übersetzungen oder biblischen Büchern filtern.

Schritt 2: Überblick verschaffen und ordnen

Was sagen sie über Gnade aus? In welchem Textzusammenhang (Kontext) kommt das Wort vor? Wer spricht von Gnade?

Ergebnisse (NT):

- + Man kann Gnade bei Gott finden (Lukas 1,30). Gottes Gnade kann mit uns sein (Lukas 2,40).
- + Die Gnade Gottes ist durch Jesus zu uns gekommen (Johannes 1,17).
- + Man kann Gottes Gnade annehmen (Apostelgeschichte 13,43).
- + Die Gnade Gottes rettet uns (Apostelgeschichte 15,11).

Mit der Bibel arbeiten

Schritt 3: Übersetzungen vergleichen

Entweder du hast mehrere Bibelübersetzungen zu Hause oder du machst das wieder online (www.bibleserver.com). Das hat den Vorteil, dass du schnell zwischen den Übersetzungen wechseln kannst.

Lies die fünf Stellen in verschiedenen Übersetzungen. Dann bemerkst du, dass in Johannes 1,17 Gnade auch mit „Güte“ und „vergebende Liebe“ übersetzt wird. Das ist doch schon eine große Hilfe! Gnade bedeutet vergebende Liebe. Schon verstehen wir das ein bisschen besser!

TIPP: Wenn du Geschichten aus einem der Evangelien liest, kannst du auch die anderen drei vergleichend anschauen. Viele Geschichten werden mehrfach erzählt!

Schritt 4: Parallelstellen anschauen

Wenn du eine Bibel mit Parallelstellen (also Stellen, die inhaltlich und thematisch zusammenpassen) hast, dann kannst du die aufschlagen. Du findest sie unter oder neben dem Bibelvers oder unten auf der jeweiligen Seite.

Für das Beispiel Johannes 1,17 steht in der Schlachterübersetzung am Rand „Psalm 85,10-11“. Hier siehst du: Gnade (Gottes vergebende Liebe) steht in Zusammenhang mit Rettung, Wahrheit, Gerechtigkeit und Frieden.

Schritt 5: Kommentar und Biblexikon

Als Bücher oder online (www.bibelkommentare.de) gibt es sogenannte Kommentare zur Bibel. Entweder für einzelne Bücher oder die gesamte Bibel. Diese sind meist von Theologen geschrieben und liefern Erklärungen und interessante Hintergrundinformationen. Du kannst hier einzelne Bibelstellen aus Schritt 2 nachlesen.

Hast du ein Biblexikon zur Hand? Dann findest du passend zu deinem Thema interessante Zusatzinformationen.

Gnade wird hier beschrieben als „liebvolle Zuwendung Gottes zu den Menschen“.

Eine Andacht braucht einen guten Einstieg! Dazu kannst du überlegen: Wo wird der Begriff Gnade heute verwendet (z.B. Begnadigung vor Gericht)? Wie definiert der Duden Gnade? Kennst du ein Lied über Gnade (z.B. Amazing Grace)?

Hilfen zum Arbeiten mit der Bibel:

bibleserver.de

bibelkommentare.de

basisbibel.de

Hoffnung für alle – die Themenkonkordanz

TIPP:
Auf www.basisbibel.de findest du eine moderne Übersetzung und Erklärungen zu allen wichtigen Begriffen und Personen. Einfach und übersichtlich!

Zum Schluss: Zusammenfassen und bei Jesus prüfen

Jesus zeigt uns klar und deutlich, wie Gott ist. Wenn du ein Thema erarbeitest, lies auf jeden Fall noch in den Evangelien nach, ob deine Gedanken zu dem passen, was Jesus gelehrt hat! Er ist das Zentrum der Geschichte!

Gnade ist die liebevolle und unverdiente Zuwendung Gottes zu uns Menschen, die in Jesus zu uns gekommen ist und sichtbar wird.

Wenn wir diese Gnade annehmen, werden wir gerettet.

Gnade ist ein unverdientes Geschenk. So wie das Leben selbst.



Die Bibel: Gottes Wort?

Wer hat die Bibel geschrieben und wie ist sie zu verstehen?

Die Bibel ist nicht auf einmal fertig vom Himmel gefallen. Sie ist eine Sammlung von 66 sehr unterschiedlichen Büchern und enthält Erzählungen, Briefe, Gesetzestexte, Prophetien, Gedichte, Lieder ... – verfasst von etwa 40 verschiedenen Personen über einen Zeitraum von rund 1000 Jahren! Menschen, die etwas Besonderes mit Gott erlebt oder von ihm erfahren haben. So berichtet Lukas am Anfang seines Evangeliums davon, wie er die Geschichte von Jesus sorgfältig recherchiert und dann alles aufgeschrieben hat (Lukas 1,1-4).

Weshalb wird die Bibel „Wort Gottes“ genannt, wenn so viele Menschen daran mitgeschrieben haben? Die Bibel berichtet davon, dass Gott lebendig ist, redet und handelt. Würde Gott das nicht tun, hätten wir keine Chance,

ihn zu erkennen oder mit ihm Kontakt aufzunehmen. Aber Gott lässt uns nicht rätseln wer er ist und was er von uns will. Er hat sich gezeigt und zu uns geredet (sich offenbart) – und zwar in einer überraschenden Weise: in seiner Geschichte mit dem Volk Israel und noch viel tiefer, indem er selbst in Jesus Christus als Mensch in diese Welt gekommen ist und unter uns gelebt hat. Jesus ist das Wort Gottes. Indem die Bibel diese Geschichte erzählt und vertrauenswürdig überliefert, ist sie Gottes Wort an uns (Hebräerbrief 1,1-2).

Die Bibel bezeugt an verschiedenen Stellen, dass sie mehr ist als eine Sammlung von überlieferten Glaubensgeschichten. Was die Autoren aufgeschrieben haben, ist das, was Gott den Menschen mitteilen wollte.

Paulus schreibt an seinen Mitarbeiter Timotheus: „Du bist von Kind auf mit den heiligen Schriften vertraut, aus denen du alle Wegweisung bekommen kannst, die zur Rettung nötig ist – zur Rettung durch den Glauben an Jesus Christus. Denn alles, was in der Schrift steht, ist von Gottes Geist eingegeben, und dementsprechend groß ist auch der Nutzen der Schrift: Sie unterrichtet in der Wahrheit, deckt Schuld auf, bringt auf den richtigen Weg auf, erzieht zu einem Leben nach Gottes Willen.“ (2. Timotheus 3,15-16).

„Von Gottes Geist eingegeben“, meint nicht „wörtlich durch Gottes Geist dem Schreiber diktiert“. Im griechischen Originaltext der Bibel steht das Wort „theopneustos“, das übersetzt von „Gottes Geist durchhaucht“ bedeutet. Die Bibel atmet den Geist Gottes. Durch die Bibel spricht Gott zu uns. Verschiedene Menschen haben die Bibel verfasst, aber Gott ist sozusagen der „Ghostwriter“, der hinter allem steht. Wie ein Architekt, der festlegt wie ein Gebäude aussehen soll. Auch wenn andere es bauen, ist es doch genau so, wie er es haben wollte. Dieser Prozess wird Inspiration genannt. Inspiration gibt der Bibel die Autorität – es ist Gottes Buch, nicht einfach eine Sammlung altertümlicher Literatur.

Wenn wir Bibel lesen, ist es gut, sie als Sammlung verschiedener Bücher ernst zu nehmen und deshalb zu fragen: Wer hat diesen Text geschrieben? An wen? In welcher Situation? Welche Botschaft enthält der Text? Was erfahre ich darin über Gott? Welche anderen Aussagen

gibt es in der Bibel zu diesem Thema? Was hat Jesus dazu gesagt? Und dann: Was kann das für mich heute bedeuten?

Wenn wir Bibel lesen, ist es gut, damit zu rechnen, dass Gott durch die Texte persönlich zu mir spricht. Der Heilige Geist wirkt noch heute und er benutzt die Bibel, um zu uns zu reden. Jesus selbst hat die Bibel als Gottes Wort gesehen, gelesen und gelehrt (z. B. Matthäus 4,4).

Wenn wir Bibel lesen, lesen wir also nicht nur mehr oder weniger interessante historische Berichte. Wenn wir Bibel lesen, begegnen wir darin dem lebendigen Gott. Die Bibel erzählt von ihm und er selbst spricht durch die Texte der Bibel zu uns.



Das Bibel Projekt

Kreative Bibelvideoclips

Die Bibel ist ein packendes und beeindruckendes Buch, das von Gottes Rettungsplan für die ganze Welt erzählt. Sie ist allerdings auch lang und manchmal schwer zu verstehen. Das Bibel Projekt hat es sich zur Aufgabe gemacht, die biblischen Erzählungen und Themen in kurzen, kreativen Videos anschaulich zu vermitteln. Diese animierten Videos helfen dir, den Aufbau und Inhalt eines biblischen Buches zu überblicken und besser zu verstehen. Außerdem gibt es Themenvideos, die bestimmte Themen durch die ganze Bibel genauer betrachten und erklären (z.B. Heiligkeit, Messias). Das Bibel Projekt macht Lust die Bibel intensiver zu studieren. Alle Infos und aktuellen Videos findest du unter www.dasbibelprojekt.de. Auf Englisch gibt es bereits rund 50 animierte Übersichts- und Themenvideos. Bei YouTube wurden manche Videos über 250.000 Mal aufgerufen. Das Bibel Projekt wird sie übersetzen, um diese genialen Videos so schnell wie möglich auf Deutsch zugänglich zu machen. Wenn du schon jetzt die englischen Originale nutzen willst, findest du sie unter www.jointhebibleproject.com.



Wie du Das Bibel Projekt nutzen und unterstützen kannst:

Schau dir die Videos an. Teile sie mit Freunden. Nutze sie im SBK, auf Freizeiten, in deiner Jugendgruppe oder im Gottesdienst. Das Bibel Projekt begeistert uns, deshalb sind wir als Schüler-SMD Projektpartner geworden. Wir wollen dazu beitragen, die Videos bekannt zu machen und Material zu entwickeln, wie sie in SBKs und auf Freizeiten genutzt werden können. Damit die Videos professionell übersetzt werden können, ist Geld nötig. Das Bibel Projekt funktioniert ähnlich wie ein Crowdfunding: je nachdem wie viel Geld gespendet wird, werden weitere Videos übersetzt und stehen dann kostenlos zur Verfügung. Wie du Das Bibel Projekt unterstützen kannst, findest du unter www.dasbibelprojekt.de.



Materialempfehlungen

Bibellesehilfe

Mit der Bibel im Alltag durchstarten: Sehr hilfreich beim persönlichen Bibellese oder auch als Impulsgeber in der Gruppe sind z. B. die Bibellese-Zeitschriften vom Bibellesebund Pur und Klartext oder auch die Bibellesehilfen Start in den Tag und Lichtstrahlen. Hier gibt's für jeden Tag eine Bibelstelle, Erklärungen und spannende Infos. Einige Bibellesehilfen kannst du dir auch als App downloaden. In jeder Ausgabe von Pur gibt es übrigens Impulse für SBKs und Schulbeweger.

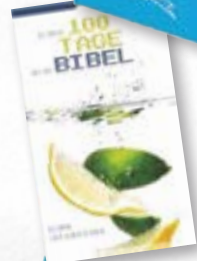


Einstieg ins Bibellese

In diesen Büchern findest du die wichtigsten biblischen Geschichten und Texte im frischen Design.

Für alle, die sich einen Überblick verschaffen und dabei den roten Faden entdecken wollen. Eine Reise quer durch die Bibel – mit Bildern, Impulsen und persönlichen Fragen.

- + #gottesgeschichte
- + Die ersten 100 Tage mit der Bibel
- + 100 – Mit hundert Texten durch die Bibel



Bibeln online

Onlinebibeln kannst du als Konkordanz nutzen und um verschiedene Übersetzungen miteinander zu vergleichen.

- + bibleserver.de- bibelgesellschaft.de
- + basisbibel.de



Das Bibel Projekt

Beim Bibel Projekt findest du kreative Videos, die die biblischen Erzählungen und Themen anschaulich vermitteln. (siehe Seite 26)

- + dasbibleprojekt.de (Videos auf Deutsch)
- + jointhebibleproject.com (Videos auf Englisch)

Kommentare und Lexika

Kommentare zu biblischen Büchern liefern Erklärungen und interessante Hintergrundinformationen.

Für den Einstieg eignet sich Kommentar zur Bibel (SCM Brockhaus). Onlinekommentare findest du unter bibelkommentare.de und bibelwissenschaft.de/bibelkommentar.

Ein biblisches Begriffslexikon gibt dir hilfreiche Informationen zu Begriffen, Personen, Orten... Für den Einstieg eignet sich das Lexikon zur Bibel (SCM Brockhaus).



Materialempfehlungen

+

+

+

_Kreative Methoden

+ Die LEGO-Bibel

Unter thebrickbible.com findest du die Geschichten der Bibel in LEGO. Leider nur auf Englisch.

+ Bible Art Journaling:

Bibeltexte kreativ gestalten. Eine tolle Art, um sich mit einem Text noch mal ganz anders zu beschäftigen. Einfach für jeden den Bibeltext einmal kopieren, mit viel Platz drumrum und los geht's! Ideen findet ihr zuhauf im Internet unter dem Stichwort Bible Art Journaling.

+ Slant

99 Frage- und Aktionskarten bringen Bibelleser, auch die Stillen, über ihre Eindrücke und Gedanken zum Bibeltext ins Gespräch. Wenn diese im Spiel immer wieder neu miteinander kombiniert werden, ergeben sich ungeahnte, überraschende Herausforderungen und Aha-Erlebnisse

_Missionarisches Bibellesen*

Gutes Material, um mit anderen missionarisch Bibel zu lesen, findest du unter uncover.smd.org. (siehe Seite 16) Dort gibt es alle Themenvideos und du kannst die uncover-Materialien (Lukasevangelium und Arbeitsheft) bestellen.

_Weiterführende Fragen*

Antworten auf Fragen wie „Kann ich der Bibel trauen? Ist Jesus tatsächlich auferstanden? Schwierigkeiten mit dem Alten Testament?“ findest du im aha! Gute Frage! – Starke Argumente für den Glauben und unter begruendet-glauben.org.

_Weiterführende Artikel als Download

Auf der SMD-Webseite findest du weiterführende Artikel aus der Transparent (Zeitschrift der SMD) zum Thema Bibel als kostenon Download. Einfach unter transparent.smd.org > Download-Archiv im Jahr 2013 und 2016 das entsprechende Heft auswählen.

* Diese Artikel sind über www.shop.smd.org zu beziehen.



Die Schüler-SMD

Wer wir sind und was wir anbieten

Die Schüler-SMD, das sind Ehren- und Hauptamtliche aus verschiedenen christlichen Kirchen und Gemeinden, denen Schüler und Schule am Herzen liegen. Uns verbindet das Anliegen, von Jesus bewegt Schule zu bewegen. Wir möchten Jugendliche ermutigen, Jesus kennenzulernen, im Glauben an ihn zu wachsen und im (Schul-)Alltag als Christen zu leben. Dabei verstehen wir uns als Dienstleister für Schüler, Schulen und Gemeinden.

Wir sind Teil der SMD, einem Netzwerk von Christen in Schule, Hochschule und Beruf. Die SMD arbeitet auf der Basis der Evangelischen Allianz, ist Mitglied des Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwicklung der EKD und der weltweiten Studentenbewegung IFES. Aktuelle Infos, Materialdownloads und die Kontaktdaten der regionalen Ansprechpartner unter www.schueler.smd.org.

SBK-Begleitung: Deutschlandweit haben wir Kontakt zu rund 600 Schülerbibelkreisen (SBK). In SBKs geht es u.a. um Gemeinschaft, Ermutigung, Gebet und Aktionen im Schulalltag. Wir unterstützen sie durch Besuche, Beratung, Gebet, Schulung, Material und vernetzende Veranstaltungen in den Regionen.

PrayDay: Wir haben den PrayDay nicht nur initiiert, sondern unterstützen SBKs, Schulen und Gemeinden auch bei der Durchführung und bieten Werbematerial und kreative Gestaltungsvorschläge an. www.prayday.de

Freizeiten: Jährlich veranstalten wir rund 30 Schülerfreizeiten, an denen ca. 800 Jugendliche aus ganz Deutschland teilnehmen. Schüler im Alter zwischen 13 und 20 Jahren erwartet dort ein actionreiches und anspruchsvolles Programm. www.schuelerfreizeiten.de

Darüber hinaus bieten wir Jugendgruppenabende und Seminare zum Thema Christsein an der Schule an.

Impressum

Herausgeber:

Schüler-SMD, Universitätsstr. 30-32, 35037 Marburg,
Fon 06421. 9105-20, schueler@smd.org, www.schueler.smd.org

in Zusammenarbeit mit: Schülerinnen- und Schülerarbeit im ejw, Haebelinstr. 1-3, 70563 Stuttgart,
Fon 0711. 9781-186, schuelerarbeit@ejwue.de, www.schuelerarbeit.de

aha! abonnieren: www.schueler.smd.org – Material (zwei Ausgaben jährlich für 5,50 Euro inkl. Versand).
Unser besonderer Service: Jeder SBK erhält ein Abo kostenlos.

aha! bestellen: www.shop.smd.org. Ein Heft kostet 2 Euro (zzgl. Versand).

2. Auflage 2019

Bildnachweis: wenn nicht anders angegeben, privat und SMD-Archiv

Coverfoto: © tommi_istockphoto.com, S.4 und 5: Alle Bilder mit freundlicher Genehmigung von Das Bibel Projekt

S. 24: (Bible Art Journaling) Daniela Holzhauer-Dietrich – <http://kreativesabc.blogspot.de>

Druck: Flyeralarm



Mehr als Worte!

Bibel lesen. Neues entdecken.

Dieses aha! ist für alle, die Bibellesen neu entdecken wollen. Was ist eigentlich der rote Faden in der Bibel? Wer hat die Bibel geschrieben und wie ist sie zu verstehen? Außerdem stecken in diesem aha! Methoden für das gemeinsame Bibellesen im SBK und andere Ideen, wie die Bibel im SBK ins Spiel kommt.

Als besonderes Extra enthält dieses aha! den Bibleguide – eine super Übersicht über die Bücher der Bibel und eine große Hilfe, wenn du bestimmte Stellen suchst. Du kannst ihn herausnehmen und in deine Bibel legen oder kleben. Schau gleich mal rein!

aha! Impulse für Christsein, Schule, SBK

aha! erscheint mehrmals im Jahr mit aktuellen Impulsen zum Thema „Christsein an der Schule“.

aha! hilft Schülern dabei, dass ihr Glaube im Schulalltag lebendig wird.

aha! ist dabei zugleich Inspirationsquelle und Arbeitshilfe.

aha! will dazu beitragen, dass junge Christen von Jesus bewegt Schule bewegen.



Herausgegeben wird aha! von der Schüler-SMD in Zusammenarbeit mit der Schülerinnen- und Schülerarbeit im Evangelischen Jugendwerk in Württemberg (ejw).